

Züchtertagung der GdeB e.V. 2015

Künstliche Besamung – Jürgen Brauße



Über die Arbeit von Jürgen Brauße:

Jürgen Brauße begann unter der fachlichen Leitung von Frau Dr. Seifert mit der künstlichen Besamung im Jahre 1976.

Bereits in den 1980er Jahren umfasste die Züchtergruppe etwa 26 Imker, die damals insgesamt 2.500 Völker betreuten.

Von 1986 bis 1989 wurde ein Züchter-Pool gegründet, in dem auch erste Versuche mit verschiedenen Spermamischtechniken durchgeführt wurden.

Die Spermamischtechnik wurde in den darauffolgenden Jahren weiterentwickelt und so konnten im Jahre 1988/89 die ersten homogen gemischten Spermamischungen, die durch mechanisches Rühren entstanden, angewendet werden.

Zu dieser Zeit wurde auch die gesamte übrige Technik weiterentwickelt, die zur künstlichen Besamung notwendig ist, wie zum Beispiel Kühltaschen und CO² Erwärmung.

Nach dem Zusammenbruch der DDR brach leider auch die Zuchtgruppe auseinander. Die Imkerschaft in Ostdeutschland ging stark zurück und mit ihnen der Bestand an bewirtschafteten Bienenvölkern. Aufgrund geringer Völkerzahlen einzelner Mitglieder war eine Weiterführung der Zuchtarbeit nicht sinnvoll. Erst unter den Buckfastimkern, die größere Völkerzahlen betreuten, lohnte sich ein erneuter Anfang.

Im Jahre 2005 wurde ein neuer Pool im Landesverband der Brandenburgischen Buckfastimker e.V. gegründet.

2007 konnte Jürgen Brauße die homogene Spermamischung erstmals wieder zum Einsatz bringen. Im Jahre 2012 wurde das bis jetzt größte Spermavolumen (2992µl) gemischt. Dafür wurden etwa 7.000 Drohnen gebraucht, von denen das Sperma abgenommen werden musste.

Die Spermamischtechnik konnte mit unserer Arbeit heute so weit entwickelt werden, dass sie von jedem guten Besamer angewandt werden kann. Die Geräte sowie die Techniken der künstlichen Besamung können über Jürgen Brauße erworben werden.

Über die Arbeit der POOL-Gruppe Brandenburg

In einer Poolgruppe mit zu arbeiten ist nicht einfach. Es bedarf einer gewissen Disziplin und vor allem, einem Miteinander, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Dies haben immer wieder einige Imker unterschätzt und somit betrug die Zahl der dabei gebliebenen Imker 2014, 15 Imker.

Insgesamt wurden 165 Pool-Königinnen mit homogen gemischtem Sperma 2014 besamt. Im Rahmen unseres Projektes „HOSIMET“ (Homogene Spermamischtechnik in europaweiter Toleranzzucht), wurden weitere 83 Pool Königinnen mit homogen gemischtem Sperma aus Völkern, die VSH gezeigt haben, besamt.

Immernoch ist es nicht einfach für einzelne Imker daran zu denken, dass es notwendig ist, wenn wir weiter kommen wollen mit der Toleranzzucht, die Brutwaben für die VSH Untersuchung, rechtzeitig und altersgerecht zu ziehen. Es haben aber doch 6 Imker Brutwaben zur Untersuchung gebracht, die auch gut zu untersuchen waren. Mit Brutwaben von Jürgen Brauße, von Herkünften außerhalb des Pools, wurden aus 95 Völkern Brutwaben untersucht. Von diesen 95 Völkern zeigten 36 Völker VSH. Bei den Untersuchungen wurde wie im Jahr 2013, erneut auf Flügelvirus, Vermehrung der Varroen in den Zellen und die Anzeichen, des Knackens der befallenen Zellen, geachtet.

Durch das gefundene umfangreiche VSH Material können wir erstmals auch diese Kriterien bei der weiteren Verpaarung berücksichtigen.

Nach Absprache mit Olaf Dorow werden wir es möglich machen, einen Inseldurchgang mit VSH geprüften Drohnenvölkern zu bestücken.

Weiterhin werden wir aus VSH geprüften Völkern unbegattete Königinnen, vor allem für die Verpaarung auf der Belegstelle mit dem VSH Drohnen Material, anbieten. Nach unseren Erfahrungen ist das VSH Merkmal doch scheinbar rezessiv und so müssen Drohnen und Königin diese Eigenschaft besitzen, um sie weitervererben zu können.

Wir hoffen damit, im Rahmen der Varroatoleranz einen großen Schritt vorwärts zu kommen.

Im Rahmen der Möglichkeiten wird die Besamungsstation Jürgen Brauße außerdem Sperma von VSH geprüften Völkern anbieten.

Wichtiges: Es besteht **keine** Möglichkeit zur Aufstellung von Begattungseinheiten. Die Königinnen werden ausschließlich künstlich besamt! Besamungstermine und Spermalieferungen müssen bis **13.04.2015** mit Jürgen Brauße abgesprochen werden, da bis Ende Juli kaum noch Termine möglich sind!

Beschickungsmodalitäten:

Jedem Imker steht die Möglichkeit frei, seine Königinnen bei uns besamen zu lassen. Wir bitten aber darum, folgende Dinge zu beachten:

1. Die zur künstlichen Besamung mitgebrachten Königinnen sollten mindestens 10 Tage alt sein.
2. Begattungseinheiten sollten zuvor schon beim Imker aufgestellt worden sein (Königinnenabsperrgitter vor dem Flugloch nicht vergessen)
3. Die Königin muss gekäfigt angeliefert werden. Es dürfen bei der Entnahme der Königin zur Besamung keine Bienen aus der Begattungseinheit ausfliegen!

Preise: → Sperma pro Königin 6,00 € + 11,00 € für die Handbesamung (= 17,00 € pro Königin)

→ Homogen gemischtes Sperma pro Königin 10,00 € + 11,00 € für die Handbesamung (= 21,00 € pro Königin)

Ansprechpartner: Imkermeister Jürgen Brauße, Blankenseer Dorfstr. 2, 14959 Trebbin, OT Blankensee, Tel.: 033731 80026, E-Mail: imkereibrausse@aol.com

Öffnungszeiten: Nur nach Voranmeldung unter o.g. Rufnummer!